

# Jetzt abrüsten!

## Mobilisierungsauftrag der internationalen Planungsgruppe der Atomwaffensperrvertragsüberprüfung 2010 - für die Abschaffung von Atomwaffen, Frieden und Gerechtigkeit

Unsere Welt ist mit beispiellosen Krisen konfrontiert: Globaler Klimawandel, Armut, Krieg, Hungernot und Krankheit stellen unsere Lebensgrundlagen in Frage und bedeuten für die Mehrheit der Menschen unseres Planeten täglich Tod, Sorge und Leid. Dabei sind diese Probleme fast ausschließlich von Menschen verursacht und können somit auch von Menschen gelöst werden. Wir haben die beispiellose Chance, politische Entscheidungen so zu beeinflussen, dass der Reichtum der Erde und die üppige Fülle der Natur für die Erfüllung der Bedürfnisse aller Menschen eingesetzt werden und wir gemeinsam in Frieden und Gerechtigkeit zusammen leben können.

Danach sehnen sich die allermeisten Menschen, doch die Realität sieht ganz anders aus. 2008 stiegen die weltweiten Militärausgaben – das ist Geld zum Töten! – auf 1,46 Billionen US Dollar an. Und immer noch halten neun Staaten an ihren Atomwaffenarsenalen mit 23.000 Atomsprengköpfen fest. Diese Waffen haben eine unvergleichliche Zerstörungskraft und können nicht nur sämtliches Leben auf unserem Planeten mehrfach ausradieren, sondern sie dienen auch als politische Waffen des Terrors und verfestigen die unvermeidbare globale Ungleichheit. Die vollständige Abschaffung dieser Waffen setzt nicht nur der drohenden Vernichtung des menschlichen Lebens und dieser Hierarchie des Terrors ein Ende, sondern sie setzt auch gewaltige Mittel zur Bekämpfung von Massenarmut und Klimawandel frei. Die Abschaffung von Atomwaffen kann eine weltweite Abrüstung einleiten und die Bahn frei machen für Fortschritte auf anderen Gebieten menschlichen Strebens

Die Atomwaffenstaaten sind in den Jahrzehnten seit den verbrecherischen Atombombenabwürfen der Vereinigten Staaten auf Japan von 1945 ihrer Verpflichtung zur vollständigen Abrüstung ihrer Atomwaffen nicht nachgekommen, die sich aus völkerrechtlichen Verträgen, Resolutionen und Gerichtsentscheidungen ergeben. Der anhaltende Besitz dieser Massenvernichtungswaffen, die ungebrochene Modernisierung des Atomwaffenkomplexes und die zunehmend aggressiveren Einsatzdoktrinen tragen dazu bei, dass immer mehr Länder nach Atomwaffen streben – und sie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Atomwaffen tatsächlich eingesetzt werden.

Der Atomwaffensperrvertrag schreibt die Nichtverbreitung wie die Abrüstung fest, und er muss unbedingt unterstützt und gestärkt werden. Allerdings macht der Vertrag keine konkreten Vorgaben, wie diese Ziele erreicht werden sollen. Außerdem wirft Artikel IV des Vertrages große Probleme auf. Dieser Artikel gewährt den Unterzeichnerstaaten das Recht zur Nutzung von Atomenergie für friedliche Zwecke, ignoriert dabei aber den unauflösbaren Zusammenhang zwischen ziviler und militärischer Atomtechnologie sowie die Folgen für Gesundheit und Umwelt.

Die kürzlich gegründete Internationale Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) bietet die Möglichkeit, ganz aus der Atomenergie auszusteigen. Damit könnte IRENA in Zukunft die Garantien aus Artikel IV des Atomwaffensperrvertrages überflüssig machen. Dennoch gibt der Sperrvertrag weiterhin den Rahmen vor für ein unentbehrliches neues Element: einen Stufenplan für die vollständige Abschaffung von Atomwaffen, auf den die Menschheit schon so lange wartet.

Im Mai 2010 findet in New York die nächste Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages statt. Das ist die ideale Gelegenheit, sich auf einen solchen Stufenplan zu einigen. Eine Gelegenheit, die wir unter keinen Umständen verpassen dürfen. Nach der eskalierenden Aggressionsspirale der Bush-Regierung eröffnet die Präsidentschaft von Barack Obama für unser Engagement einen neuen Kontext. Wir begrüßen sein Versprechen – und das des russischen Präsidenten Medwedew -, auf die Abschaffung aller Atomwaffen hin zu arbeiten, und ihre ersten Schritte zur beiseitigen Verringerung des Arsenal sind ebenso positiv wie ihre Unterstützung von Verträgen, die die weitere Entwicklung von Atomwaffen eindämmen. Die vollständige weltweite Abrüstung der Atomwaffen darf aber nicht ewig weiter verschoben werden: Nur ein Abrüstungsprozess mit einem verbindlichen und realistischen Stufenplan kann die Weiterverbreitung stoppen, die unser aller Leben bedroht.

Um dieses Ziel zu erreichen, um der Menschheit und unserem Planeten die Zukunft zu sichern und um die Bedingungen für eine Welt in Frieden, Gerechtigkeit und echter menschlicher Sicherheit zu schaffen, rufen wir die Überprüfungskonferenz 2010 des Atomwaffensperrvertrages dringend dazu auf, sich unmissverständlich zu Aufnahme von Verhandlungen über einen Vertrag mit verbindlichem Stufenplan über die Abrüstung aller Atomwaffen zu einigen: auf eine Nuklearwaffenkonvention.

Das wird nur passieren, wenn sich die Zivilgesellschaft aktiv einmischt und der weltweiten Sehnsucht nach einer Welt ohne nuklearer Bedrohung eine Stimme verleiht.

Wir rufen alle, die diese Vision mit uns teilen, auf: Helft mit bei der Mobilisierung

- für eine internationalen Friedenskonferenz am 1.Mai in New York,
- für einen Internationalen Aktionstag für eine atomwaffenfreie Welt am 2.Mai in New York und anderen Orten weltweit sowie
- für die Sammlung von Unterschriften unter eine Petition, die an die Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages übergeben wird.

## Erstunterzeichner:

Internationale Organisationen:

- Abolition 2000 Global Council
- Global Network Against Weapons & Nuclear Power in Space
- International Association of Lawyers Against Nuclear Europe
- International Association of Peace Messenger Cities
- International Network of Engineers and Scientists for Global Responsibility
- International Peace Bureau
- Pax Christi International
- Women's International League for Peace and Freedom

## Nationale Organisationen:

- American Friends Service Committee, USA
- Campaign for Nuclear Disarmament, GB
- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Deutschland
- Emil Touma Institute for Palestinian and Israeli Studies, Israel
- Gensuikyo, Japan
- International Lawyers Against Nuclear Arms, Deutsche Sektion
- Internationale Ärzte zur Verhütung eines Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung, Deutsche Sektion
- Mouvement de la Paix, Frankreich
- Naturwissenschaftlerinitiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit, Deutschland
- Nuclear Age Peace Foundation, USA
- Peace Action, USA
- Peace Women Partners Asia-Pacific, Philippinen
- STOP the War Coalition, Philippinische Sektion
- Swedish Peace Committee, Schweden
- Swedish Peace Council, Schweden
- The Coalition for a Middle East Free of Nuclear Weapons, Israel
- U.S. Peace Council, USA
- Vredesactie – Bomspotting, Belgien
- Western States Legal Foundation, USA

Cambridge/Berlin, den 29. September 2009

Bitte schicken Sie eine E-mail an [npt@ialana.de](mailto:npt@ialana.de), um diesen Aufruf zu unterzeichnen. Zur weiteren Information stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

IALANA, Schützenstrasse 6a, 10117 Berlin

Telefon: +49 - 30 - 20 65 48 57

Fax: +49 - 30 - 20 65 48 58

## Weitere Unterzeichner (Stand: 12.10.2009):

- Afghanistan Socialist Association (ASA), Afghanistan
- Abolition of Nuclear Energy, Germany
- Action des Citoyens pour le Désarmement Nucléaire, France
- Association of World Citizens, USA
- Bundesausschuss Friedensratschlag / Federal Committee Peace Counsel, Germany
  
- Center for Encounters and Active Non-Violence, Austria
- Citizens' Nuclear Information Center, Japan
- Coalition for Peace Action & Peace Action Education Fund, USA
- CODEPINK Women for Peace, USA
- Committee for Communal Amity, India
- Disarmament & Security Centre, New Zealand
- Global Nuclear Disarmament
- Global Peace, Progress and Justice
- Grandmothers Against the War, USA
- Granny Peace Brigade, USA
- Initiativkreis gegen die Atomwaffen, Germany
- International Physicians for the Prevention of Nuclear War, USA
- Japan Confederation of A- and H-bombs Sufferers' Organizations (Nihon Hidankyo)
- Japan Council of Religionists for Peace
- Japan Federation of Democratic Medical Institutions (Min-iren)
- Latin American Circle for International Studies (LACIS), Mexico
- LI Alliance for Peaceful Alternatives, USA
- Los Alamos Study Group, USA
- Malcolm X Center for Self-Determination, USA
- MIR - IRG / IFOR - WRI Belgium
- New Japan Women's Association (Shin-fujin)
- New York Metro Progressives, USA

- Nuclear Information and Resource Service, USA
- Nuclear Resister, USA
- Ohne Rüstung leben, Germany
- Pax Christi USA
- PEACEWORKERS, USA
- People's Movement Against Nuclear Energy, India
- People's Solidarity for Participatory Democracy, Republic of Korea
- Progressive Democrats of America, USA
- Progressive Democrats of NY, CD14, USA
- Swedish Nurses Against Nuclear Weapons, Sweden
- Technology for Life, Finland
- The Simons Foundation, Canada
- WAR & PEACE Foundation, USA
- West Midlands Campaign for Nuclear Disarmament, UK
- European Feminist Initiativ
- The Buddhist monks of the Nipponzan Myohoji Dojo of Bainbridge Island, USA